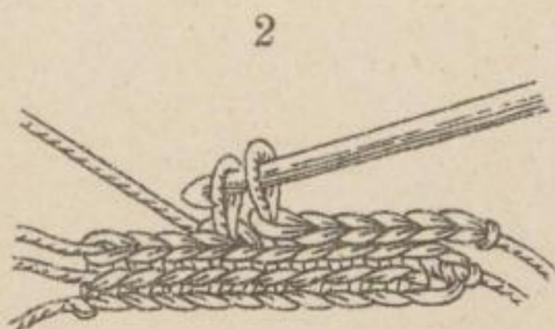


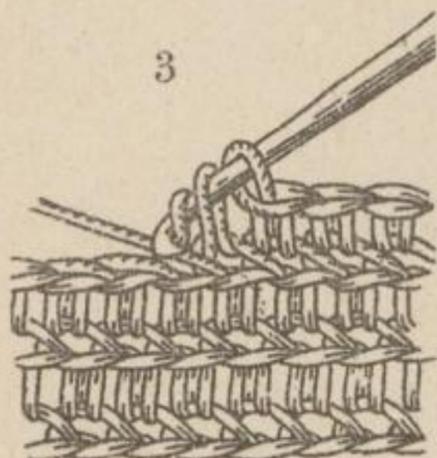
Technische Angaben



Luftmaschen werden gehäkelt, indem man den Faden zwischen dem 4. und 5. Finger der linken Hand führt; dann geht derselbe unter dem 4. und 3. Finger durch, wird zweimal um den Zeigefinger gewunden, so dass der Faden nach aussen dem Daumen zugekehrt liegt; dann wird er von rechts nach links um den Daumen gelegt, so dass er um diesen eine Schlinge bildet. Das Ende des Fadens wird mit dem 3. und 4. Finger festgehalten. Die Häkelnadel, zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand gehalten, wird in die Schlinge beim Daumen der linken Hand eingeführt. Dann wird der vom Zeigefinger auslaufende Faden mit dem Häkchen erfasst, der Daumen aus der Schlinge gezogen und die sich nun bildende Masche soweit zugezogen, dass die Häkelnadel bequem durch die Schlinge geht. Die weiteren Maschen entstehen durch das Fangen des Fadens mit dem Häkchen und das Durchziehen desselben durch die Schlinge.



Kettenmaschen werden wie folgt hergestellt: Die Häkelnadel wird in die obere Schlinge der vorhergehenden Reihe von vorn nach rückwärts eingeführt; dann erfasst man den Faden mit dem Häkchen und zieht ihn durch beide Schlingen.



Feste Maschen. Man führt die Häkelnadel von vorn nach rückwärts durch die obere Schlinge einer Masche der vorigen Reihe, erfasst den Faden mit dem Häkchen, zieht ihn durch die erste Schlinge; dann wird noch einmal der Faden erfasst und durch beide auf der Nadel liegende Schlingen gezogen.

Originalmuster aus dem Atelier
von F. Fischbach.

Druck der Mainzer Verlagsanstalt
und Druckerei A.-G.

